

## Nr. 1 Jänner 2013

1. Predigt des Diözesanbischofs bei der Jahresschlussandacht 2012 im Dom zu St. Pölten - 2. Beauftragungen zum Lektoren- und Akolythendienst 2012 - 3. Aufnahmen unter die Kandidaten des ständigen Diakonates 2012 - 4. Ordinationen 2012 - 5. Generalvisitationen 2012 - 6. Firmungen 2012 - 7. Im Jahre 2012 verstorbene Welt- und Ordenspriester - 8. Neuordnung Dekanat St. Pölten - 9. Zweite Durchführungsverordnung zu den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St. Pölten - 10. 17. Novelle zur Bischöflichen Verfügung über die Auszahlung von Zuschüssen an Pfarren mit erhöhtem Aufwand - 11. Geringfügigkeitsgrenze 2013 - 12. Erhöhung des Mindestlohntarifs für im Haushalt Beschäftigte per 1. Jänner 2013 - 13. Bischöfliche Verfügung für den Umgang mit Spenden - 14. Hinweise zur Erwachsenentaufe - 15. Bischöfliche Generalvisitationen - 16. Priesterstudententagung - 17. Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg - 18. Diözesannachrichten

### 1. **Predigt des Diözesanbischofs bei der Jahresschlussandacht 2012 im Dom zu St. Pölten**

Liebe Brüder und Schwestern!

Ein zu Ende gehendes Jahr und der Anfang eines neuen ladet ähnlich wie ein Geburtstag dazu ein, innezuhalten und zu überlegen: Wo stehe ich, wie bin ich unterwegs? Denn der Wechsel der Jahreszahl macht uns bewusst: Die Zeit schreitet fort und wir müssen die Zeit, die uns Gott zur Verfügung stellt, möglichst gut nützen.

Im vergangenen Jahr wurden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte neu gewählt; unsere Diözese war bezüglich Wahlbeteiligung sogar an der Spitze, und das ist ein gutes Zeichen. Die Aussendung der neuen Pfarrgemeinderäte erfolgte am Beginn des Herbstes im Rahmen einer Wallfahrt nach Maria Taferl: Es herrschte eine gute Atmosphäre. Ende Oktober hat sie dann der Herr Landeshauptmann im Festspielhaus empfangen und ihre Tätigkeit gewürdigt: mit Recht, denn von den Pfarrgemeinden wird vieles geleistet, was der gesamten Bevölkerung zugute kommt.

Zu den besonderen Veränderungen des vergangenen Jahres gehört sicherlich die Zusammenführung unseres Priesterseminars mit den Seminaren der Erzdiözese Wien und Eisenstadt. Der Entschluss dazu war nicht einfach. Er zeigt, dass die Zahl der Berufungen weiterhin bescheiden ist. Gleichzeitig darf man sagen, dass bei der herbstlichen Wallfahrt der Berufungspastoral nach Maria Langegg eine sehr gute Atmosphäre herrschte und durchaus positive Perspektiven erkennbar sind.

Drei weltkirchliche Ereignisse des vergangenen Jahres möchte ich im Besonderen hervorheben: Anfang Mai fand in Mailand das 6. Weltfamilientreffen statt. Ihm ist ein großer Pastoraltheologischer Kongress mit etwa 10.000 Teilnehmern vorausgegangen und den Abschluss bildete eine vom Hl. Vater zelebrierte Eucharistiefeier mit 1 Million Gläubigen. Es war ein sehr ermutigendes Ereignis.

Im Herbst war die Bischofssynode über Neuevangelisierung in Rom und weltweit wurde am 11. Oktober das Jahr des Glaubens eröffnet. In unserer Diözese begannen wir bereits am 7. Oktober mit einer feierlicher Vesper, der der hochwürdigste Herr Nuntius vorstand. In der

Franziskanerkirche werden monatlich Katechesen zum Glaubensbekenntnis abgehalten und in Maria Taferl war bereits eine erste Jugendkatechese. In der ganzen Diözese sind die Vorbereitungen für den eigentlichen diözesanen Schwerpunkt des Glaubensjahres voll im Gange: in der Fastenzeit werden in allen Pfarren Glaubenthemen bearbeitet mit dem Ziel einer möglichst bewussten Erneuerung unseres Taufversprechens in der Osternacht. Zudem sind noch viele andere Initiativen unterschiedlichster Art im Gange.

Es gibt schon auch beunruhigende Phänomene, die uns bewusst machen, dass die Glaubenserneuerung dringend ist. Unmittelbar vor Weihnachten hatten wir den Schock der drei Brandstiftungen in Amstetten; es dürfte sich um einen Einzeltäter handeln, wir kennen nicht seine Probleme bzw. Motive, aber es ist traurig und beunruhigend, dass so etwas passieren kann. Vor einigen Wochen gab es eine Art Friedenshausbruch im Dom: Es kam plötzlich eine kleine Gruppe verummter Schauspieler, die in Anspielung an die Vorkommnisse in Russland um den Volksaltar tanzten. Der ORF hat zugesichert, dass so etwas nicht mehr vorkommen wird, aber es bleibt trotzdem beunruhigend. Bedauerlich ist auch, dass es der Plattform, die für die Abschaffung der – wie sie es bezeichnen – „Kirchenprivilegien“, eintritt, gelungen ist, eine ausreichende Stimmenanzahl zu erreichen, um tatsächlich eine Volksbefragung durchführen zu können. In Wirklichkeit handelt es sich nicht um Privilegien. Die Arbeit der Kirche im Bildungswesen, Kulturpflege, Sozialbereich wird geschätzt und für den Staat bedeuten diese Einrichtungen auch aus finanzieller Sicht eine günstige Lösung.

All das sind m.E. Hinweise für eine gewisse Stimmungsänderung im Land. Wir brauchen keine Angst zu haben. In der Weihnacht wurde von den Engeln den Hirten verkündet: „Fürchtet euch nicht“ und im Evangelium hörten wir vor wenigen Minuten: „Macht euch keine Sorgen, was ihr essen werdet.“

Aber es ist nicht zu übersehen, dass große Anstrengungen zur Verkündung des Evangeliums dringend nötig sind. Es werden auch gewisse Umstellungen und neue Akzentsetzungen in der Seelsorge erforderlich sein, weil sich in den letzten Jahrzehnten die Gegebenheiten wesentlich verändert haben und die Gläubigen befähigt werden müssen, um in den heutigen Verhältnissen als Christen leben und wirken zu können. Tiefe und solide Wurzeln sind erforderlich, um in der heutigen Zeit als Christ bestehen zu können. Die christlichen Familien benötigen für die Wahr-

nehmung ihrer Aufgabe in den heutigen Gegebenheiten Hilfestellungen und die gesamte Sakramentenpastoral bedarf einer dringend notwendigen Neugestaltung, um zu erreichen, dass alle, die sich den Geheimnissen unseres Glaubens nähern, wissen, was sie empfangen, und darauf entsprechend vorbereitet sind.

Die Anliegen der Neuevangelisierung sind auch für unsere Diözese von größter Bedeutung. Es muss unser Ziel sein, eine missionarische Kirche zu werden, die die Jugend anspricht und gewinnt, aber auch jene Menschen einladet, die sich von der Kirche entfernt oder nie zuvor den Zugang zum Glauben gefunden haben.

Für all das ist nicht nur eine ausreichende Anzahl von geistlichen Berufen Voraussetzung, sondern die aktive Beteiligung möglichst aller Getauften und Gefirmten, wie es das II. Vatikanische Konzil gelehrt hat.

Es ist ein großer Wunsch für das Neue Jahr, dass uns wenigstens einige Schritte in diesem Sinn gelingen. Möge uns die Gottesmutter Maria, mit deren Hochfest wir das Neue Jahr eröffnen, in allen unseren Bemühungen beistehen.

## 2. Beauftragungen zum Lektoren- und Akolythendienst 2012

Die Alumnen des Priesterseminars Martin **Hochedlinger**, Pawel Wojciech **Przybysz**, Thomas **Kuziora** und Christoph **Hofstätter** wurden am 17. Jänner 2012 in der Kapelle des Bischöflichen Priesterseminars durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum **Lektorendienst** beauftragt.

Durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng wurden die Kandidaten für das Ständige Diakonat am 16. Juni 2012 zum **Lektorendienst** und am 17. November 2012 zum **Akolythendienst** beauftragt: Johann **Braunshofer**, Hermann **Dornhackl**, Franz **Dürrer**, Mag. Gottfried **Fischl**, Friedrich **Fürst**, Thomas **Hirsch**, Franz **Hofmarcher**, Gerhard **Lembacher**, Ing. Erwin **Marchart**, Peter **Markom**, DDr. Ludger **Müller**, Martin **Paral**, Willian Rivadeneira **Caldas**, Manuel **Sattelberger**, MMag. Dieter **Seybold** und Ludwig **Winkler**.

## 3. Aufnahmen unter die Kandidaten des ständigen Diakonates 2012

Die Aufnahme unter die Kandidaten für das **Ständige Diakonat** erhielten durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am 16. Juni 2012 in der Hauskapelle des Bildungshauses St. Hippolyt: DDr. Ludger **Müller** und Mag. Dieter **Seybold**.

## 4. Ordinationen 2012

### Diakonat

Die Diakonenweihe erhielten:  
durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am 11. November 2011 in der Kapelle des Schlosses Auhof das Mitglieder der Kongregation Servi Jesu et Mariae P. Christoph **Tobias** SJM;

durch Kardinal Walter Brandmüller am 29. September 2012 in der Basilika am Sonntagberg das Mitglied der Kongregation Servi Jesu et Mariae Fr. Johann Maria **Kargl** SJM;

durch Diözesanbischof Wilhelm Schraml, Passau, am 20. Oktober 2012 in der Stiftskirche Seitenstetten der Mönch der Benediktinerabtei Seitenstetten Fr. Vitus **Weichselbaumer** OSB.

### Priesterweihe

Die Priesterweihe erhielten:

durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 22. April 2012 in der Stiftskirche Göttweig der Mönch der Benediktinerabtei Göttweig P. Altmann **Wand** OSB;

durch Kardinal Walter Brandmüller am 29. September 2012 in der Basilika am Sonntagberg das Mitglied der Kongregation Servi Jesu et Mariae P. Christoph **Tobias** SJM.

## 5. Generalvisitationen 2012

Im Jahre 2012 wurden folgende Pfarren kanonisch visitiert:

durch Diözesanbischof DDr. Klaus **Küng**: Pöggstall, Arnsdorf zusammen mit Aggsbach-Dorf, Ober Grafendorf zusammen mit Weinburg, Stollhofen zusammen mit Traismauer, Eichgraben zusammen mit Maria Anzbach, Raxendorf zusammen mit Heiligenblut, Krumau am Kamp, Tulln-St. Stephan, Waidhofen an der Thaya, Horn, Rastendorf zusammen mit Friedersbach, Waldhausen zusammen mit Niedergrünbach, Gföhl, Oberndorf an der Melk, Waldenstein, Loich zusammen mit Rabenstein, Amstetten-Herz Jesu, Golling zusammen mit Krummnußbaum, Loosdorf;

durch Weihbischof Dr. Anton **Leichtfried**: Kaumberg, Erlauf, St. Anton/Jeßnitz zusammen mit Puchenstuben, Gutenbrunn am Weinsberg, Allhartsberg, Roggendorf zusammen mit Kattau, Inzersdorf ob der Traisen, Weissenkirchen in der Wachau zusammen mit Wösendorf, Schwarzenau zusammen mit Großhaselbach, Niederfladnitz zusammen mit Obermixnitz und Theras.

## 6. Firmungen 2012

### Firmungen anlässlich der Generalvisitation

Pöggstall	25
Arnsdorf mit Aggsbach-Dorf	26
Obergrafendorf mit Weinburg	37
Stollhofen mit Traismauer	27
Eichgraben mit Maria-Anzbach	32
Raxendorf mit Heiligenblut	---
Krumau am Kamp	4
Tulln-St. Stephan	25
Waidhofen an der Thaya	46
Horn	---
Rastendorf mit Friedersbach	10
Waldhausen mit Niedergrünbach	---
Gföhl	---
Oberndorf an der Melk	---
Waldenstein	1
Loich mit Rabenstein/P.	9

Amstetten-Herz Jesu	---	Etzen	22
Golling mit Kummnußbaum	---	Euratsfeld	86
Rabenstein a. der Pielach mit Loich	---	Gaming	25
Loosdorf	---	Gars am Kamp	29
Kaumberg	---	Gerersdorf-Prinzersdorf	20
Erlauf	20	Gföhl	35
St. Anton A., d. Jeßnitz mit Puchenstuben	11	Grafenschlag	14
Gutenbrunn am Weinsberg	---	Gresten	27
Allhartsberg	31	Großgerungs	52
Roggendorf und Kattau	---	Großschönau	34
Inzersdorf ob der Traisen	---	Großsiegharts	36
Weißkirchen i. d. Wachau und Wösendorf	21	Heidenreichstein	22
Schwarzenau und Großhaselbach	10	Herzogenburg (mit Inzersdorf ob der Traisen und Kleinhain)	69
Niederfladnitz mit Obermixnitz und Theras	16		
	351	Hohenberg	58
		Horn	29
<b>Dekanatsfirmungen</b>		Johannesberg	24
Böheimkirchen	37	Kapelln	14
Kirchberg an der Pielach	32	Karlstetten	42
Wieselburg	61	Kasten	16
Frankenfels	33	Konradsheim	21
St. Valentin	86	Krems-St. Veit	25
Stift Göttweig	134	Krems-St. Paul	40
Maria Laach am Jauerling	42	Langenlois	56
Purgstall	81	Langenrohr	37
Stift Lilienfeld	52	Langschlag	17
Amstetten-Herz Jesu	39	Langschwarza	15
Bad Traunstein	70	Lengenfeld	27
St. Pölten-Dom	31	Litschau	26
St. Veit an der Gölsen	90	Loiwein	16
Stein an der Donau	16	Loosdorf	28
Stift Altenburg	50	Mank	35
Stift Geras	31	Markersdorf (und Hainfeld)	25
Stift Seitenstetten	120	Mauer bei Melk	28
Raabs	40	Mauer-Öhling	32
Gmünd-Neustadt	74	Mautern	42
Sonntagberg	184	Melk	4
St. Oswald	30	Mühldorf-Niederranna	23
Stift Herzogenburg	48	Neulengbach	38
Maria Dreieichen	64	Niedergrünbach	7
St. Wolfgang bei Weitra	43	Nußdorf ob der Traisen	25
Sindelburg	46	Oberndorf an der Melk	46
Stift Melk	87	Oed (und Zeillern)	52
Albrechtsberg	23	Ollern	24
Eggenburg	46	Ollersbach	30
Haag	59	Ottenschlag	54
Maria Taferl	128	Paudorf-Göttweig	20
Weiten	22	Pernegg (und Nondorf an der Wild)	16
Zwettl-Stadt	32	Pöchlarn	24
Neuhofen an der Ybbs	40	Rabenstein	37
	1.971	Randegg	26
		Rohrbach an der Gölsen	20
<b>Pfarrfirmungen</b>		Rohrendorf	30
Abstetten	23	St. Andrä vor dem Hagentale	23
Amstetten-Herz Jesu	39	St. Bernhard	11
Amstetten-St. Stephan	54	St. Georgen an der Leys	14
Ardagger-Markt (mit Ardagger-Stift, Kollmitzberg und Stephanshart)	42	St. Georgen am Ybbsfelde	37
Blindenmarkt	22	St. Margarethen an der Sierning	11
Brunn im Felde	14	St. Pölten-Franziskaner	20
Brunnkirchen	8	St. Pölten-St. Josef	17
Egelsee	24	St. Pölten-Spratzern	20
Eisgarn	4	St. Pölten-Viehofen	27
		St. Pölten-Wagram	59

Scheibbs	29
Schönbach	19
Schrems	33
Seitenstetten	108
Steinakirchen am Forst	65
Texing	25
Thaya	18
Tulbing	32
Tulln-St. Severin	41
Ulmerfeld-Hausmehring	44
Weinzierl am Walde	11
Weiten	22
Windigsteig	20
Würmla	16
Ybbs	67
Ybbsitz	47
Zeiselmauer	15
Zwentendorf	62
Zwettl-Stadt	41
Zwettl-Stift	27
	<hr/>
	2.811

### Sonderfirmungen

Stift Göttweig	3
Stift Melk (Gymnasium)	33
Stift Melk	12
Stift Altenburg (Sonderschule Horn)	5
Steinakirchen am Forst (Schule Rogatsboden Pfarre Purgstall)	9
Furth (A. Sonderschule)	4
St. Pölten-Franziskaner (Prandtauerkirche)	6
Diverse Pfarren	43
	<hr/>
	115

Insgesamt wurde im Jahr 2012 5248 Firmlingen das Sakrament der Firmung gespendet.

## 7.

### Im Jahre 2012 verstorbene Welt- und Ordenspriester

Am 2. Februar 2012 KR P. Bernhard Josef **Steigenberger** OCist, Zisterzienser des Stiftes Lilienfeld und Superior in Klostermarienberg i. R., im 83. Lebensjahr und im 58. Jahr seines Priestertums.

Am 17. Februar 2012 KR Dr. Rudolf **de Greve**, Pfarrer in Grafenschlag, im 89. Lebensjahr und im 61. Jahr seines Priestertums.

Am 6. April 2012 KR P. Benedikt **Wagner** OSB, Direktor i. R. des öffentlichen Stiftsgymnasiums der Benediktiner in Seitenstetten, im 84. Lebensjahr und im 55. Jahr seines Priestertums.

Am 24. Juli 2012 GR Dr. Mag. Franz **Kaufmann**, Provisor i. R. von Michelbach, zuletzt wohnhaft im Kloster Hainstetten, im 92. Lebensjahr und im 31. Jahr seines Priestertums.

Am 13. September 2012 GR P. Hieronymus Josef **Garger** OSB, Pfarrer i. R. und Regularoblate des Stiftes Seitenstetten, im 89. Lebensjahr und im 62. Jahr seines Priestertums.

Am 17. Oktober 2012 GR Anton **Floh**, Pfarrer i. R. von St. Pölten - St. Johannes Kapistran, im 78. Lebensjahr und im 51. Jahr seines Priestertums.

Am 22. Oktober 2012 GR P. Vinzenz Maria **Kinast** OSB, Pfarrer i. R. von Ybbsitz, im 80. Lebensjahr und im 56. Jahr seines Priestertums.

Am 1. November 2012 OStR Monsignore Dr. Gerhard **Wenda**, Religionsprofessor i. R., im 88. Lebensjahr und im 64. Jahr seines Priestertums.

Am 27. Dezember 2012 Monsignore Josef **Luger**, Pfarrer i. R. von St. Andrä vor dem Hagental, im 80. Lebensjahr und im 54. Jahr seines Priestertums.

## 8.

### Neuordnung Dekanat St. Pölten

#### Ergänzung

In Ergänzung des Dekrets vom 10. Dezember 2012 über die Neuordnung des Dekanats St. Pölten kommt mit 1. Jänner 2013 auch die Pfarre St. Margarethen an der Sierning zum Dekanat Melk.

# 9. Zweite Durchführungsverordnung zu den DB für die Dienstnehmer (Laien) in den Zentralstellen der Diözese St. Pölten

(St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 1/2012/9)

§ 1

Gemäß § 15 DB wird der Dienstpostenplan in der Fassung der Anlage 1 erlassen  
§§ 2-6 bleiben unverändert

## Anlage 1

gültig ab 1. Jänner 2013

Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKL.	Geistl. Reserve
<b>BISCHOF</b>				
<b>Bischöfliches Sekretariat</b>				
Direktor	-	-	-	Geistl.
Bischöfl. Sekretär	1	-	-	Geistl.
Domkapellmeister	1	SV - L 1		
Domorganist	1	SV - L 1		
Sekretariat	1 ½	C	III- IV	
Chauffeur	1	C	III- IV	
<b>WEIHBISCHOF</b>				
Sekretär	½	A	IV-VII	
Sekretariat	½	C	III-IV	
<b>GENERALVIKARIAT</b>				
<b>Generalvikar</b>				
	-	-	-	Geistl.
<b>I. Personalreferat</b>				
Referent / Laien	1	A	V-VIII	
Referent/PAss	½	A	IV-VII	
Ref./Laientheolog.Stud.	½	A	IV-VII	
Referent/Personalverr.	1	B	III-VII	
Sekretariat	2	C	III-IV	
<b>II. Rechts- und Liegenschaftsreferat</b>				
Leiter	1	A	V-VIII	
Referent	2	A	IV-VII	
Sekretariat	2	B	III-VI/6	
	1 ½	C	III-IV	
<b>III. Referat für Informationstechnologie</b>				
Leiter	1	A	V-VIII	
Softwareentwicklung	2	B	III-VI	
Netzwerkadmin.	2	B	III-VI	
Sekretariat	1	C	III-IV	
<b>IV. Referat für Kommunikation</b>				
Leiter u. Presse	1	A	V-VIII	
Ref. Presse/Internet	1	A	IV-VII	
Ref./Public Rel.	1	A	IV-VII	
Sekretariat	2	C	III-IV	
<b>A Bischöfliches Ordinariat</b>				
<b>Ordinariatskanzler</b>				
	-	-	-	Geistl.
<b>1. Ordinariatskanzlei</b>				
Ordinariatssekretär	1	A	IV-VII	
Sekretariat	2	C	III-IV	
	1	D	III	
	2	geringfügig		Reserve
<b>2. Diözesanarchiv</b>				
Diözesanarchivar	1	A	IV-VII	
Referent	2	B	III-VI	
Sekretariat	1	C	III-V	
	1	D	III	

Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKl.	Geistl. Reserve
<b>3. Diözesankonservatorium / Museum</b>				
Konservator	1	A	IV-VII	
Museum	1	B	III-VI	
Sekretariat	½	C	III-IV	
Inventarisierung	1	B	III-VI/6	
<b>4. Matrikenverwaltung</b>				
Referent	1	B	III-VI	
Sekretariat	4 ½	C	III-IV	
<b>5. Referat für Kirchenmusik</b>				
Referent	1	SV - L 1	-	
u. Regionalkantor Süd				
Regionalkantor Nord	½	SV - L 1	-	
Sekretariat	¾	C	III-IV	
<b>6. Referat für Orgel/Glocken</b>				
Referent	1	SV - L 1	-	
Sekretariat	⅛	C	III-IV	
<b>B Finanzkammer</b>				
<b>Ökonom u. Direktor</b>				
	1	A	V-VIII	
<b>1. Sekretariat</b>				
	1 ¾	C	III-IV	
<b>2. Wirtschaftsstelle</b>				
	1	B	III-VI/6	
<b>3. Buchhaltung</b>				
	2	B	III-VI	
	½	B	III-VI/6	
	1 ¾	C	III-IV	
<b>4. Pfarrevisionsreferat</b>				
Referent	1 ¼	B	III-VI	
<b>5. Forstreferat</b>				
Förster	1	B	III-VI	
Sekretariat	½	C	III-IV	
<b>6. Kirchenbeitrag</b>				
Leiter	1	A	IV-VII	
Referenten	2 ½	B	III-VI/6	
Sekretariat	1	C	III-IV	
<i>a) Kirchenbeitragsstelle Region Amstetten</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>b) Kirchenbeitragsstelle Region Krems</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>c) Kirchenbeitragsstelle Region Melk</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>d) Kirchenbeitragsstelle Region St. Pölten</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>e) Kirchenbeitragsstelle Region Tulln</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	4	C	III-IV	
<i>f) Kirchenbeitragsstelle Region Oberes Waldviertel</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referenten	2	B	III-VI/6	
Sekretariat	5	C	III-IV	

Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKl.	Geistl. Reserve
<b>C Pastorale Dienste</b>				
Direktor	1	A	V-VIII	
Geistl. Leiter	-	-	-	Geistl.
a) Sekretariat	1 $\frac{3}{8}$	C	III-IV	
b) Servicestelle				
Leitung/Hausdruckerei	1	B	III-VI	
Kopierdienst, Behelfe, Verkauf, Bücherei, Sekretariat	4	C	III-IV	
	1 $\frac{1}{4}$	C	III-IV	
	$\frac{1}{2}$	D	III	
<i>Telefonzentrale</i>	1	D	III	
<b>1. Bereich Pfarre und Spiritualität</b>				
Leitung/Referent PGR	1	A	IV-VII	
Referent/Liturgie u. Bibel	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
Referent/Exerzitien	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
Regionalbegleiter	3	B	III-VI	
Sekretariat	1	C	III-IV	
	$\frac{1}{2}$	D	III	
<i>Telefonseelsorge</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
	$\frac{3}{4}$	B	III-VI/6	Reserve
<i>Krankenpastoral</i>				
Leiter	-	-	-	Geistl.
Referent	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
<b>2. Bereich Familie</b>				
Leitung	$\frac{1}{2}$	A	IV-VII	
Konzeptentwicklung	$\frac{1}{2}$	A	IV-VII	
Referent/Ehe u. Bez.	1	A	IV-VII	
Kleinkindpastoral	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
Referent/Kinder	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
KIREF		Ordensgestaltung		
Sekretariat	2	C	III-IV	
<b>3. Bereich Kinder und Jugend</b>				
Leitung/Bildung	1	A	IV-VII	
Jugendseelsorger	-	-	-	Geistl.
Ref./Firmung/Projekte	1	B	III-VI	
Referenten/KJS	1	B	III-VI	
	1	C	III-IV	
Referenten/KJ	3	B	III-VI	
	1	C	III-IV	
	1	C	III-IV	Reserve
Vernetzung Erneuerungsbew.	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	
Orientierungs- Gem.Tage	1	C	III-IV	
Sekretariat	1	C	III-IV	
	2	D	III	
<i>Jugendhaus Schacherhof</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	2	C	III-IV	
Techn. Dienst	$\frac{1}{2}$	C	III-IV	
<i>Jugendhaus Eggenburg</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	2	C	III-IV	
<i>Schüler/innenzentrum H2</i>				
Leiter	1	B	III-VI	
Referent	1	B	III-VI/6	
Sekretariat	$\frac{1}{2}$	C	III-IV	
<b>4. Bereich Gesellschaftliche Verantwortung - Katholische Aktion</b>				
Leitung / Generalsekretär	1	A	IV-VII	
Ref./Männer/KMB	1	B	III-VI	
Ref./Senioren	$\frac{1}{2}$	B	III-VI	

Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKl.	Geistl. Reserve
Ref./Arbeitswelt/KAB	1	B	III-VI	
Ref./Frauen/KFB	1 ½	B	III-VI	
Welthaus/Fastenaktion	1**	B	III-VI	
	½ **	C	III-IV	
Sekretariat	2 ¾	C	III-IV	
	½	C	III-IV	Reserve
	½	D	III	
<i>Netzwerk der Solidarität(voll refundiert):</i>				
Leiter	1**	B	III-VI	
Referent	½ **	B	III-VI/6	
Sekretariat	¾**	C	III-IV	
** Auf die Dauer der Refundierung				
<b>5. Bereich Bildung</b>				
Leitung	1/8	A	IV-VII	
<i>Katholisches Bildungswerk</i>				
Protektor	-	-	-	Geistl.
Geschäftsführer	7/8	A	IV-VII	
Päd. Mitarbeiter	1	B	III-VI	
Sekretariat	3	C	III-IV	
Päd. Mitarbeiter	2**	B	III-VI	
	½**	C	III-IV	
<b>D Schulamt</b>				
Direktor	-	-	-	Geistl.
Referent	1	A	IV-VII	
Sekretariat	1	B	III-VI	
	½	C	III-IV	
<b>E Bauamt</b>				
Direktor	1	A	V-VIII	
Referent	2	B	III-VII	
	1	B	III-VI	
Sekretariat	4	C	III-IV	
Techn. Dienst	1	C	III-IV	
<b>Bischöfliches Diözesangericht</b>				
Offizial	-	-	-	Geistl.
Sekretariat	1	C	III-IV	
	¼	D	III-IV	
<b>Diözesane Einrichtungen</b>				
<b>I. Caritas:</b>				
Direktor	1	A	V-VIII	
Referatsleiter	2	A	IV-VII	
<b>II. Bildungs- und Exerzitienhaus St. Hippolyt:</b>				
Direktor	1	A	V-VIII	
Rektor	-	-	-	Geistl.
Veranstaltungskoord.	1	B	III-VI	
Pädag. Mitarbeiter	1 ¾	B	III-VI/6	
Wirtschaftsleitung	1	B	III-VI/6	
Sekretariat	3	C	III-IV	
Techn. Dienst	1	C	III-V	
<b>III. Bildungszentrum St. Benedikt:</b>				
Direktion	1	A	IV – VII	
Pädag. Mitarbeiter	1	B	III-VI/6	
Wirtschaftsleitung	¾	C	III-IV	
Sekretariat	1	C	III-IV	
Techn. Dienst	½	C	III-IV	



Dienststelle, Abteilung Dienst- oder Amtsbez.	Zahl der DP	Verwend.- gruppe	Zugeord. DKL.	Geistl. Reserve
<b>IV. Bischöfliches Priesterseminar:</b>				
Regens	-	-	-	Geistl.
<b>V. Phil. Theol. Hochschule:</b>				
Professoren	-	-	-	
Sekretär	1	B	III-VI	
Leitung Bibliothek	1	B	III-VI	
<b>VI. Diözesankonservatorium:</b>				
Sekretariat	1	B	III-VI/6	
<b>VII. Kindergarten Krems:</b>				
Leitung	1*	B	III-VI	
Betreuung	1*	C	III-IV	

St. Pölten, am 26. November 2012  
Zl. O – 51/2013

+ **Klaus Küng** e.h.  
Bischof

## 10. 17. Novelle zur Bischöflichen Verfügung über die Auszahlung von Zuschüssen an Pfarren mit erhöhtem Aufwand

(St. Pöltner Diözesanblatt Nr. 1/2012/8)

Die Zuschüsse werden in folgender Höhe festgesetzt:

- 2)
- a) für eine entsprechend dem geltenden Tarif  
besoldete, vollbeschäftigte Pfarrhaushälterin: € 389,--
  - b) für einen Kaplan, einen Diakon oder  
einen sonstigen kirchlichen Dienstnehmer: € 171,50
  - c) für zwei Kapläne, zwei Diakone oder zwei  
sonstige kirchliche Dienstnehmer: € 257,30
  - d) für drei oder mehr Kapläne, Diakone oder  
sonstige kirchliche Dienstnehmer: € 343,--

Diese Novelle tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft.  
St. Pölten, am 29. Dezember 2012  
Zl. O – 32/2013

+ **Klaus Küng** e.h.  
Bischof

## 11. Geringfügigkeitsgrenze 2013

Ab 1. Jänner 2013 treten folgende Grenzbeträge für Geringfügig Beschäftigte in Kraft:

monatlich: € 386,80  
täglich: € 29,70

Übersteigt die Summe der monatlichen Entgelte aller bei einem Dienstgeber geringfügig Beschäftigten das Eineinhalbfache der Geringfügigkeitsgrenze (€ 580,20),

dann ist zusätzlich zum 1,4%igen Unfallversicherungsbeitrag eine Dienstgeberabgabe von 16,4 % von der Summe der Entgelte durch den Dienstgeber an die Gebietskrankenkasse zu leisten.

Für geringfügig Beschäftigte, mit Beginn Dienstverhältnis seit 1. 1. 2003, ist zusätzlich der Beitrag zur „Betrieblichen Vorsorgekasse“ mit 1,53 % vom Monatsentgelt an die NÖ. Gebietskrankenkasse zu leisten.

Eine Umstellung auf jährliche Zahlung dieses Beitrages ist nach Rücksprache mit der NÖGKK möglich.

St. Pölten, am 29. Dezember 2012  
Zl. O – 49/2013

## 12. Erhöhung des Mindestlohntarifs für im Haushalt Beschäftigte per 1. Jänner 2013

Der Mindestlohntarif für im Haushalt Beschäftigte für Österreich wurde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 durch das Bundeseinigungsamt wie folgt festgelegt und im Bundesgesetzblatt vom 7.12.2012 verlautbart:

### § 2 Entgelt:

A. Der **Wirtschafterin mit Wohnung und Verpflegung** (volle freie Station) beim Arbeitgeber gebührt bei Vollbeschäftigung nachstehender monatlicher Mindestbruttobehalt. Für eine niedrigere Stundenanzahl gebührt der aliquote Teil.

	a)	b)	c)
1. – 5. Berufsjahr:	€ 1.246,30	€ 1.388,10	€ 1.485,20
ab 6. Berufsjahr:	€ 1.361,10	€ 1.520,00	€ 1.626,60
ab 11. Berufsjahr:	€ 1.620,70	€ 1.808,20	€ 1.935,20

B. **Der Wirtschafterin**, die *nicht in die Hausgemeinschaft* des Arbeitgebers aufgenommen ist, gebührt nachstehender Bruttostundenlohn:

	a)	b)	c)
1. – 5. Berufsjahr:	€ 7,72	€ 8,63	€ 9,35
ab 6. Berufsjahr:	€ 8,39	€ 9,44	€ 10,30
ab 11. Berufsjahr:	€ 10,04	€ 11,21	€ 12,24

Der Lohn nach lit. a). gebührt, wenn keine Fachausbildung nachgewiesen werden kann.

Der Lohn nach lit. b) gebührt bei Nachweis einer einschlägigen Ausbildung - einjährige fachliche Schule oder abgeschlossene einschlägige Kurse von insgesamt mindestens sechsmonatiger Dauer.

Der Lohn nach lit. c) gebührt bei Nachweis eine zweijährigen fachlichen Ausbildung oder abgeschlossenen einschlägigen Lehre.

**Berufsjahre:** Als Berufsjahre gelten die nachgewiesenen Jahre der einschlägigen Tätigkeit als Arbeitnehmerin in privaten Haushalten. Dienstzeiten in anderen Arbeitsverhältnissen, ausgenommen Lehrzeiten, werden als Berufsjahre gewertet, wenn die Arbeitnehmerin überwiegend gleichartige Tätigkeiten verrichtet hat.

### § 3 Naturalbezüge

Ist die Arbeitnehmerin zur Inanspruchnahme einer vereinbarten Wohnung und Verpflegung nicht in der Lage (z.B. Dienstverhinderung durch Krankheit, Urlaub, ...), so sind diese Sachbezüge in Geld zu vergüten und zwar pro Kalendertag in Höhe eines 30stel des für die Bewertung von Sachleistungen für die Sozialversicherung festgelegten Bewertungssatzes.

Bei voller freier Station 30stel von EUR 196,20. Die einzelnen Bestandteile sind je nach Bezugsart in Bruchteilen zu berechnen, wobei je 1/10 für Frühstück, 3/10 für das Mittagessen, 2/10 für das Abendessen und 2/10 für Wohnen zu berechnen sind.

Dies ist nur ein Teilauszug des Mindestlohtarifes, der in der Vollversion im Personalreferat aufliegt. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Tel.-Nr. 02742/324 DW 421 bzw. personalverrechnung@kirche.at

Zl. O-50/2013

## 13. Bischöfliche Verfügung für den Umgang mit Spenden

Nach can. 285 §§ 1 und 2 CIC sollen die Kleriker ein Verhalten, das für ihren Stand ungeziemend oder auch nur fremd ist, unterlassen bzw. meiden.

Durch die in der Diözese St. Pölten geltende Besoldungsordnung für Kleriker ist eine angemessene Vergütung für die Erfordernisse des Lebens nach can. 281 § 2 CIC auf jeden Fall gewährleistet und es daher nicht angebracht, wenn Kleriker im Rahmen ihrer Dienstausbübung oder auch privat höhere Geld - oder Sachspenden zum Privatgebrauch von Gläubigen, insbesondere von älteren oder gebrechlichen Menschen, erbitten oder auch nur entgegennehmen. Daher wird dem Klerus der Diözese St. Pölten hiemit aufgetragen, weder direkt noch indirekt Spenden für den Privatgebrauch zu erbitten oder anzunehmen, um so jeden Anschein von Habgier zu vermeiden.

## 14. Hinweise zur Erwachsenentaufe

Da auch in unserer Diözese die Fälle zunehmen, bei denen Erwachsene um die Taufe bitten, erinnert das Bischöfliche Ordinariat daran, dass für solche Taufen die Erlaubnis des Ordinariats rechtzeitig einzuholen ist.

Der normale Taftermin für Erwachsene ist die Osternacht. Die Vorbereitung auf die Taufe soll stufenweise erfolgen. Die Dauer des Katechumenats soll nach der von der Bischofskonferenz erlassenen Ordnung für den Katechumenat (vgl. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 11 vom 28. April 1994, S. 3) nicht kürzer als sechs Monate sein und von den entsprechenden Feiern begleitet werden.

## 15. Generalvisitationen 2013

Im Jahre 2013 finden in folgenden Pfarren Bischöfliche Generalvisitationen statt:

### Diözesanbischof DDR. Klaus Küng

Dekanat	Pfarre	Termin
Neulengbach	Murstetten	Sa., 6. April 2013
Waidhofen/T.	Thaya	Sa., 13. April 2013
Gmünd	Gmünd-Neustadt	So., 14. April 2013
Ybbs	Blindenmarkt	So., 21. April 2013
Zwettl	Schloß Rosenau	Sa., 27. April 2013
Haag	Behamberg	So., 28. April 2013
St. Pölten	St. Pölten-Spratzern	Do., 9. Mai 2013 Christi Himmelfahrt
Zwettl	Sallingberg	Sa., 11. Mai 2013
Scheibbs	Scheibbs	So., 12. Mai 2013
Melk	Haunoldstein mit Hafnerbach und Gerersdorf-Prinzersdorf	Sa., 25. Mai 2013 So., 26. Mai 2013 Sa., 1. Juni 2013
Spitz	Ottenschlag	So., 16. Juni 2013
Melk	Bischofstetten	So., 23. Juni 2013
Maria Taferl	Gottsdorf mit Persenbeug	Sa., 7. Sept. 2013 So., 8. Sept. 2013
Gmünd	Hoheneich	Sa., 14. Sept. 2013
Ybbs	Ybbs	So., 29. Sept. 2013

### Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Dekanat	Pfarre	Termin
Spitz	Emmersdorf mit	Sa., 13. April 2013 -
Maria Taferl	Ebersdorf	So., 14. April 2013
Neulengbach	Altlengbach	Sa., 20. April 2013
Geras	Blumau an der Wild	Sa., 4. Mai 2013
Krems	Lichtenau	Sa., 11. Mai 2013
Haag	Wolfsbach mit St. Johann in Engstetten	Sa., 25. Mai 2013 - So., 26. Mai 2013
Waidhofen/T.	Gastern mit Kautzen	Sa., 1. Juni 2013 - So., 2. Juni 2013
St. Pölten	St. Pölten-M. Lourdes	Sa., 8. Juni 2013 - So., 9. Juni 2013
Waidhofen/Y.	Biberbach	So., 23. Juni 2013
Maria Taferl	Dorfstetten	So., 8. Sept. 2013

## 16.

### Priesterstudentagung

Montag, 25. bis Mittwoch, 27. Februar 2013  
im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

#### Montag, 25. Februar 2013

- 09.15 Uhr: Hora media  
09.30 Uhr: Begrüßung  
Prof. Dr. P. Karl Wallner OCist,  
Heiligenkreuz:  
Die Kernsätze des Credo in ihrer  
Aktualität für heute. Teil I  
Diskussion  
12.00 Uhr: Mittagessen  
15.00 Uhr: Prof. Dr. P. Karl Wallner OCist,  
Heiligenkreuz:  
Teil II  
Diskussion  
18.00 Uhr: Vesper  
18.30 Uhr: Abendessen

#### Dienstag, 26. Februar 2013

- 07.15 Uhr: Eucharistiefeier  
(verbunden mit den Laudes)  
09.00 Uhr: Prof. Dr. Christian Bauer, Innsbruck:  
Heute Priester sein -  
50 Jahre nach dem II Vatikanum.  
Dienst und Leben der Priester innerhalb  
der Hauptintentionen des  
II. Vatikanischen Konzils. Teil I  
Diskussion  
12.00 Uhr: Mittagessen  
15.00 Uhr: Prof. Dr. Christian Bauer, Innsbruck:  
Teil II  
Diskussion  
18.00 Uhr: Vesper  
18.30 Uhr: Abendessen

#### Mittwoch, 27. Februar 2013

- 07.45 Uhr: Laudes  
09.00 Uhr: Prof. Dr. Josef Kreiml, St. Pölten  
„Wie kann man heute (nur) glauben?!“  
Fundamentaltheologische Reflexionen  
zum Glauben  
Diskussion  
11.30 Uhr: Ausblick  
12.00 Uhr: Eucharistiefeier  
anschließend: Mittagessen

Nebenprogramm: Ausstellungen

In den Pausen steht MMag. Ebner für Anfragen zur Priesterkrankenversicherung zur Verfügung.  
Konzelebranten mögen Alba und violette Stola mitbringen.

Priester, Diakone und PastoralassistentInnen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Es wird ersucht, den Termin vorzumerken und **bis spätestens 15. Februar 2013** dem Bischöflichen Ordinariat anhand des beigelegten Anmeldeformulars die Teilnahme bekannt zu geben.

**Eine gesonderte Einladung zu dieser Priesterstudentagung wird nicht mehr ausgesandt.**

### Freistellung vom Religionsunterricht

Die **kirchlich bestellten** Religionslehrer werden hiemit gemäß § 5 Religionsunterrichtsgesetz durch das Diözesanschulamt zur Teilnahme an der Priesterstudentagung vom 25. bis 27. Februar 2013 freigestellt.

**Vertraglich und pragmatisch angestellte Religionslehrer** haben rechtzeitig bei der zuständigen staatlichen Stelle um Freistellung anzusuchen: Vertraglich oder pragmatisch angestellte Religionslehrer an Pflichtschulen schriftlich über die Direktion beim Bezirksschulrat. Vertraglich oder pragmatisch angestellte Religionslehrer an mittleren oder höheren Schulen bei der Direktion.

## 17.

### Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge - besonders für die Feier der Hl. Messe - Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung. Für eine gute Unterkunft wird gesorgt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angaben näherer Einzelheiten können Sie entweder als pdf-Datei auf der Webseite des Erzbistums Hamburg unter Erzbischöfliche Kurie im Downloadbereich abrufen:

[http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum\\_intern/download/Urlauberseelsorge\\_Liste2013.pdf](http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum_intern/download/Urlauberseelsorge_Liste2013.pdf)  
oder

beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 101925, 20013 Hamburg (Email: [leitermann@egv-erzbistum-hh.de](mailto:leitermann@egv-erzbistum-hh.de)) anfordern.

## 18.

### Diözesannachrichten

#### Phil.-Theol. Hochschule

DDr. Reinhard **Knittel**, Offizial des Bischöflichen Diözesangerichtes und Professor für Kirchenrecht, wurde für die Studienjahre 2013/14 und 2014/15 zum **Rektor** der **Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten** ernannt.

Dr. Irene **Hinterndorfer** wurde mit Beginn des Sommersemesters 2013 zur **Dozentin** für **Katechetik** und **Religionspädagogik** ernannt.

Prälat Mag. Michael (Karl) **Prohazka** OPraem, Abt des Stiftes Geras, wurde mit Beginn des Sommersemesters 2013 zum **Lehrbeauftragten** für **Ostkirchenkunde** bestellt.

#### Titelverleihungen

Mit 1. Jänner 2013 wurden zu Geistlichen Räten ernannt: Zbigniew **Mazurczak**, Pfarrer in Münichreith am Ostrong und Titularpfarrer von Neukirchen am Ostrong;  
Mag. Karl **Schlögelhofer**, Pfarrer in Haag;  
Mag. H. Heinrich **Wolny** OPraem, Pfarrer in Göpfritz an der Wild und Titularpfarrer von Kirchberg an der Wild.

ERSCHEINUNGSORT ST. PÖLTEN VERLAGSPOSTAMT  
3100 ST. PÖLTEN  
Zul.Nr. WoGZ 381 U

P.b.b.

Impressum: St. Pöltner Diözesanblatt. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r. k. Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, Hersteller: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, Kloster-gasse 15, 3101 St. Pölten. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Redaktionsanschrift: Bischöf-liches Ordinariat, Dom-platz 1, 3100 St. Pölten.  
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Die r. k. Diözese St. Pölten ist zu 100% Inhaber (Verleger) folgender periodischer Medienwerke: KIRCHE bunt - St. Pöltner Kirchenzeitung, Pressedienst der Diözese St. Pölten, programm, Ypsilon, KAB-Digest, VOLL.BUNT, k|j|leah, Kontakte, Durch-blick, kirch-Nachrichten, Veransta-tungskalender „St. Benedikt“, Antenne, kirche y leben“. Die r. k. Diözese St. Pölten ist zu 54% an der Firma „NO Pressehaus Druck- und VerlagsgesmbH“ mit dem Sitz in 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12, und dem Unternehmensgegenstand „Her-stellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb von Zei-tungen, Zeitschriften, Büchern, Broschüren und sonstigen Druckwerken; Handel mit Waren aller Art, Einsatz von publizistischen Einrich-tungen jeder Art, die der Information der Öffentlichkeit dienen“, beteiligt.

Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Österreichische Post AG INFO.Mail Entgelt bezahlt

---

### Dechanten

Aufgrund des Wahlvorschlages des Dekanatsklerus Tulln wurde Mag. Grzegorz **Slonka**, Pfarrer in Sieghartskirchen und Moderator von Ried am Riederberg, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 für die Funktionsperiode von fünf Jah-ren zum **Dechant** des **Dekanates Tulln** ernannt anstelle von OStR KR Franz **Großhagauer**, Pfarrer in Königstetten. KR Mag. Alfred **Winkler**, Pfarrer in Echtsenbach, Titu-larpfarrer von Vitis und Ludweis sowie Exc.-Provisor von Münchreith an der Thaya, wurde aufgrund des Wahlvor-schlages des Dekanatsklerus mit 1. Jänner 2013 für eine weitere Funktionsperiode von fünf Jahren zum **Dechant** des **Dekantes Waidhofen an der Thaya** ernannt.

### Pfarrer

Mit 1. Jänner 2013 wurden zu **Pfarrern** ernannt:  
Mag. Jan **Dudka**, Provisor in Michelhausen und Exc.-Pro-visor von Rust, in **Michelhausen** und **Rust**.  
Mag. Miezyślaw **Sprycha**, Moderator in St. Aegydt am Neu-walde und Exc.-Provisor von Hohenberg, in **St. Aegydt am Neuwalde** und **Hohenberg**.

### Suspension

Laut Mitteilung des Provinzialates der Krakauer Ordens-provinz der Unbeschuhnten Karmeliten vom 8. Jänner 2013 wurde über P. Zbigniew **Bisaga**, ehemals Modera-tor in den Pfarren Texing, Plankenstein und Kirnberg an der Mank, die Strafe der Suspension verhängt, die ihm die Ausübung der priesterlichen Tätigkeiten verbietet.

### Todesfall

Am 27. Dezember 2012 starb Monsignore Josef **Luger**, Pfarrer i. R. von St. Andrä von dem Hagental, im 80. Le-bensjahr und im 54. Jahr seines Priestertums.

Beten wir für unseren verstorbenen Mitbruder!

**Bischöfliches Ordinariat St. Pölten**  
**15. Jänner 2013**

**Dr. Gottfried Auer**  
Ordinariatskanzler

**Mag. Eduard Gruber**  
Generalvikar